



## Jetzt mitsurfen! Im Mehr der Möglichkeiten!

Auf der Erfolgswelle mit der 20 mm  
Fußbodenheizung – VarioKomp!

|                               |       |
|-------------------------------|-------|
| Produktionsstraße zum Erfolg! | 2-3   |
| Referenzen                    | 4-11  |
| Produktinnovationen 2016      | 12    |
| Partner international         | 13    |
| Neu! Prospekte, Muster uvm.   | 14-15 |
| P:UR und elektrisierend       | 16    |

Weiter, weiter ... immer weiter!

Als praxiserfahrener Installateur, Architekt, Planer, Handelspartner oder Bauherr wissen Sie Bescheid: Wer stehen bleibt, fällt zurück! Zum Glück gibt es Menschen, die nicht aufgeben, ständig an einem Thema dranbleiben und ihre Energie dafür einsetzen, um voranzukommen.

Ich habe das Glück, von Menschen umgeben zu sein, die den Fortschritt mit Verantwortung und Bedachtsamkeit vorantreiben. Das ist auch insofern von größter Wichtigkeit, als sich Marktbedingungen heute unglaublich schnell verändern können. Die aktuelle Situation in Großbritannien nach dem Brexit-Votum zeigt dies sehr deutlich. Auch uns beschäftigt dieser Umstand sehr – ist doch der britische Markt in den letzten beiden Jahren zu einem wichtigen Bestandteil der Variotherm Welt geworden. Was uns aber zuversichtlich stimmt: Seit nunmehr 37 Jahren bewältigen wir potenzielle Hürden, die sich uns in den Weg stellen, mit Bravour. Die Erfahrung hat uns gelehrt: Es geht immer weiter und weiter und weiter!

Mit dieser inneren Haltung und bestärkt durch das positive Feedback zu unseren Produkten haben wir nun einen weiteren bedeutsamen Schritt gesetzt. Nicht zuletzt dank der Inbetriebnahme der neuen Fräsmaschine für die Kompaktplatten der 20 mm Fußbodenheizung VarioKomp sind wir jederzeit in der Lage, zu liefern. Erfordert es die Nachfrage, auch innerhalb von ein paar Stunden!

Zum Schluss eine Bitte: Schenken Sie unserer Nachhaltigkeitsseite am Ende dieser Ausgabe Ihre Aufmerksamkeit und lassen Sie sich davon zur Entwicklung eigener Ideen in diesem Bereich inspirieren. Ihre aktive Mitgestaltung birgt vielleicht eine mögliche Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit. So könnte und darf es weitergehen!

Surfen Sie los! Surfen Sie mit!

Herzlichst Ihr  
Alexander Watzek

# Produktionsstraße zum Erfolg

**Daheim in Österreich, zuhause in Europa, heimisch auch schon in Neuseeland: Mit der 20 mm Variotherm Fußbodenheizung VarioKomp fühlt man sich in aller Welt behaglich. Ausgangspunkt für diese Erfolgsstory sind die Produktionsanlagen von Variotherm in Leobersdorf/Niederösterreich.**

Alles neu. Alles besser. Alles schneller. Alles auf Erfolg und Wachstum programmiert. Um die weltweit steigende Nachfrage nach der bei Designliebhabern, Architekten, Trockenbauexperten und Profis extrem beliebten Fußbodenheizung VarioKomp zu erfüllen, war es an der Zeit, den nächsten Schritt zu setzen.

Bisher erfolgte die Produktion der Kompakt-Platten teilautomatisiert, d. h. bei der Herstellung waren einige zeitraubende Zwischenschritte erforderlich. In einem eineinhalb Jahre währenden Forschungs- und Entwicklungsprojekt wurden die entsprechenden Praxiserfahrungen systematisch erfasst und analysiert. Auf Basis des so gewonnenen Know-hows wurde in Folge eine vollautomatisierte Produktionsstraße am neuesten Stand der Technik entwickelt.

In unzähligen Arbeitssitzungen entwarfen die Variotherm Ingenieure gemeinsam mit dem technischen Konstruktionsunternehmen Berndorf Sondermaschinenbau ein passendes Fertigungskonzept, mit dem die erforderlichen Produktionsmengen reibungslos erzeugt werden können.

Das Herz der neuen Produktionsstraße bildet eine Duo-Fräszelle, in der zwei Frästmische parallel und gleichzeitig arbeiten. Die intern entwickelte und vollautomatisierte Paletten-Logistik ermöglicht den optimalen Materialtransport bzw. Nachschub während des Produktionsablaufs. Wesentlicher Bestandteil ist auch die optische Qualitätskontrolle, die mittels spezieller Kameras erfolgt. Die eigens entwickelte Steuerung macht das System komplett.

Variotherm wäre nicht Variotherm, wenn bei der Konzeption der Anlage nicht auch vorausblickend an die Zukunft gedacht worden wäre. So steht für die Wiederverwertung des entstehenden Frässtaubs die Entwicklung eines optimierten Recyclingverfahrens am Plan.

Wo immer man die angenehme Wärme der VarioKomp erlebt: Ihren Ursprung hat dieses Wohlbefinden im weltweit einzigen Variotherm Produktionswerk in Leobersdorf. Ein schöner Beweis dafür, dass es nicht darauf ankommt, wie klein der Ort ist, aus dem man kommt. Sondern nur darauf, was man an großen Dingen in aller Welt bewirken will.

## Infobox – Produktionsstraße



- Bauzeit:** 10 Monate
- Planungsphase:** 4 Monate
- Endmontage bis Probetrieb:** 4 Wochen
- Investition:** € 1.000.000,-
- Dimensionen:** L x B x H (m) = 16,2 x 9,2 x 3,5
- Logistikleistung:** 35 Paletten zeitgleich
- Fräsbearbeitung 2er Platten im Pendelbetrieb**
- Plattenaufnahmekapazität:** 1.750 Stk.
- Gewicht:** 20.000 kg
- Leistungsfähigkeit:** 1.500 Fräsmeter/h

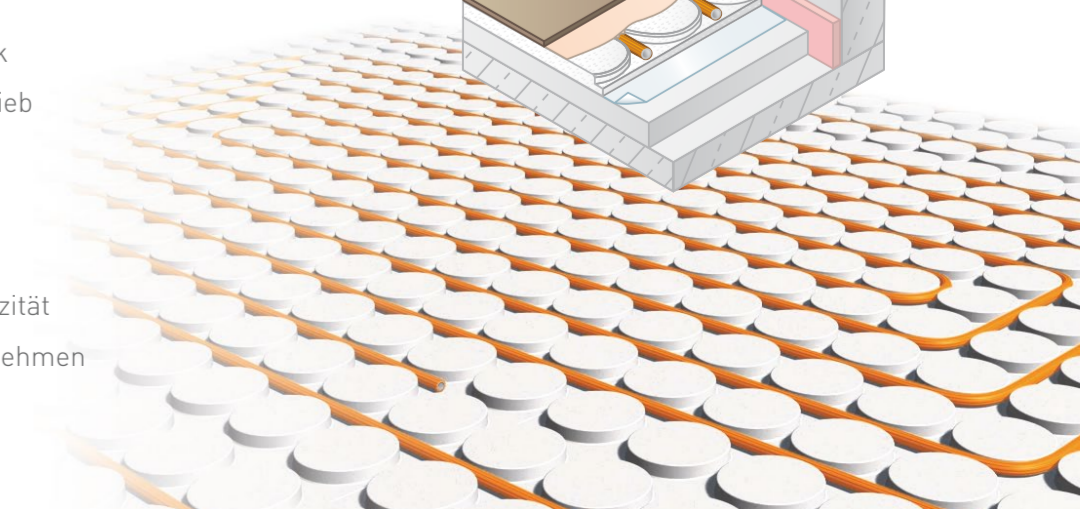
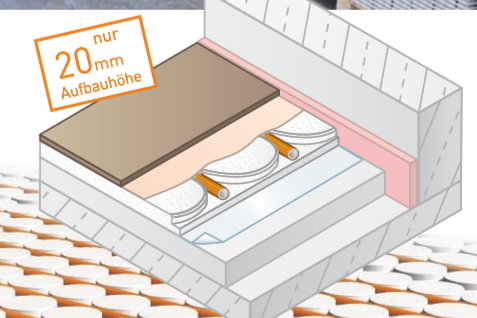


Ing. Thomas Baumgartner,  
Leiter der Technikabteilung,  
im Interview auf Seite 15.



## Superviele Features: die neue Produktionsstraße!

- Superneu:** Frästechnologie und Geometrie am neuesten Stand der Technik
- Superclever:** Entwicklung basierend auf 17 Jahren Know-how in Frästechnik
- Supereffizient:** automatisierte Palettenlogistik für reibungslosen Dauerbetrieb
- Superökonomisch:** optimierte Fräsgeschwindigkeiten und Drehzahlen
- Supersicher:** ausfallssicher durch Mehrfach-Fräseinheiten
- Supersauber:** optimierte Staubabsaugung und Staubtransporte
- Supernachhaltig:** Senkung des Strombedarfs um 20 % trotz doppelter Kapazität
- Superregional:** Realisierung des Projekts mit lokalem Maschinenbauunternehmen
- Superqualität:** optisches Überwachungssystem zur Qualitätssicherung





# Cooler Sommer in Frankreich

Fußballgötter haben sich nach dieser spannenden Europameisterschaft redlich Erholung verdient. Auf pokalverdächtigem Niveau weilt es sich da in Tour des Sinières an der wunderschönen blauen Côte d'Azur – in einer mit Variotherm Technik topausgestatteten Traumvilla!

Stéphane Fustini, Bauherr des gediegenen Anwesens, ist ein Bon vivant im allerbesten Sinne. Einer, der das Leben liebt, über ein ausgeprägtes Gespür für Ästhetik verfügt und für den es nur eine Lösung gibt, wenn es um Design mit Wohlfühlfaktor geht: die perfekte!

Als erfahrener Kunde schwört Fustini deshalb bereits seit vielen Jahren auf die passgenauen Gestaltungsmöglichkeiten der ModulWand. Auch das perfekte Zusammenspiel mit der Fußbodenheizung VarioKomp spielt bei diesem Projekt eine entscheidende Rolle. Kein Wunder also, dass er sich anlässlich der Renovierung seines in der Nähe von Saint Tropez gelegenen Feriendomizils mit einem klaren 1:0 für diese beiden Variotherm Komplett-systeme entschied.

Inmitten eines 7,6 Hektar großen Naturareals thront das stilvoll eingerichtete Haupthaus. Gehobener Sinn für Design trifft hier auf 240 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Außenbereich präsentiert sich das im Contemporary Style der späten 60er-Jahre errichtete Ensemble mit markanten Steinfassaden und begrünten Terrassen sowie einem luxuriösen Pool. Innen beeindruckt das Haupthaus mit einem 80 m<sup>2</sup> großen Wohnzimmer, drei Schlafzimmern und drei zugehörigen Badezimmern. Das angeschlossene Gästehaus vermittelt mit knapp 90 m<sup>2</sup> Raumfläche ebenfalls ein Gefühl von Savoir-vivre. >>>



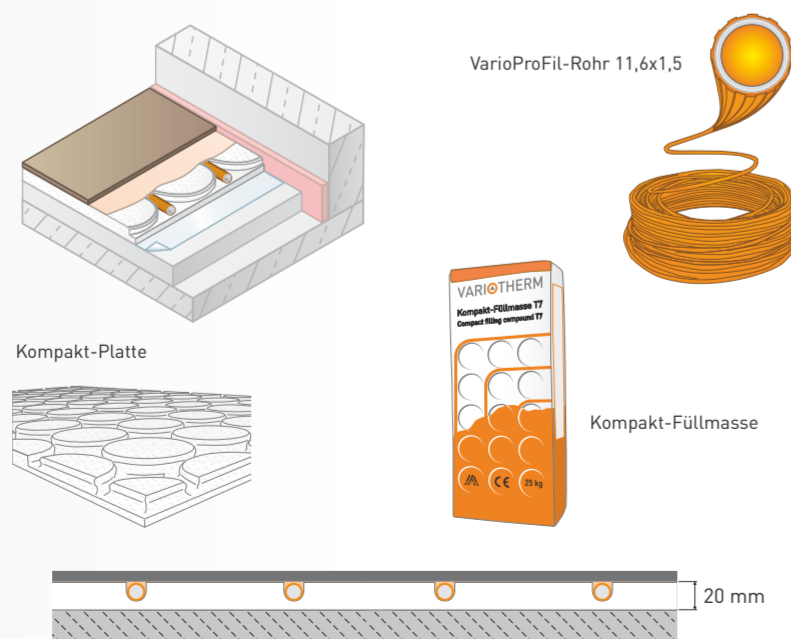
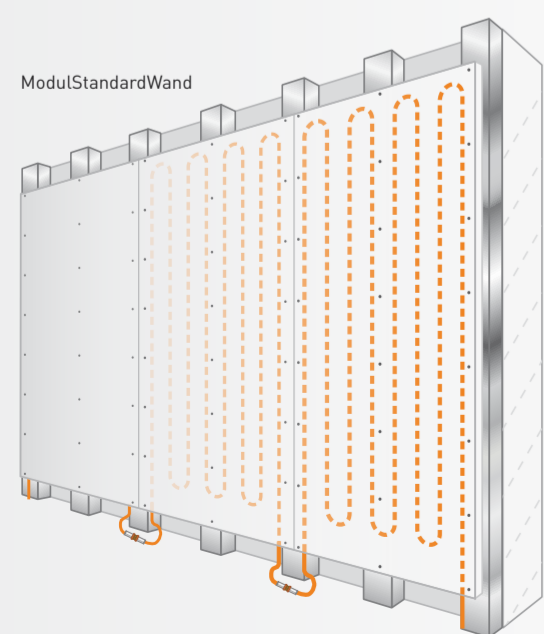
>>> Bei aller Eleganz: Solche Dimensionen stellen in Verbindung mit den verwendeten Baumaterialien Stein und Glas auch gehobene Anforderungen an die Heizung und Kühlung dar. Seine Entscheidung für Variotherm begründet der Bauherr mit einer ganzen Reihe an Vorteilen: „Als ich dieses Anwesen vor vier Jahren erstand, erkannte ich sofort das enorme Potenzial darin. Bezüglich des Heizens und Kühlens war es mein Ziel, bei der Renovierung nur die modernsten Technologien zu verwenden. Aufgrund der geografischen Lage in Südfrankreich ist das Thema Kühlen ein enorm wichtiger Punkt. Eine Klimaanlage kam aufgrund der unangenehmen Luftzirkulation für mich nicht in Frage. Also war ich auf der Suche nach der perfekten Lösung für die Sanierung, die sowohl heizen als auch kühlen kann. Die Antwort auf diese Frage war für mich die Variotherm Wandheizung/Kühlung, die für den Trockenbau bestens geeignet ist. Die ideale Ergänzung dazu stellt die Fußbodenheizung VarioKomp dar.“

An der Fußbodenheizung überzeugte, dass aufgrund der geringen Aufbauhöhe der Kompakt-Platten die Raumhöhe nahezu unverändert blieb. Die exakte Berechnung und Dimensionierung wurde vom Variotherm Planungsteam (siehe S. 12) durchgeführt. Das Ergebnis war ein optimaler Mix aus Wandheizung/Kühlung sowie Fußbodenheizung, der sowohl im Winter als auch im Sommer höchsten Wohnkomfort bietet. Das komplette System ist nun bereits seit zwei Jahren gemeinsam mit einer Wärmepumpe in Betrieb und alles arbeitet perfekt zusammen!

**Surprise deluxe:**  
Sie möchten auch einmal Urlaub wie Gott in Frankreich erleben? Das gediegene Anwesen ist für Erholungssuchende zu mieten! Hier geht's zum ultimativen Sommerfeeling: [www.tourdessinières.fr](http://www.tourdessinières.fr)

TECHNIK ModulStandardWand

Fußbodenheizung VarioKomp



Tour des Sinières

**Vertriebspartner**  
ProSystem  
940 Avenue des Chênes Verts  
ZAC Nicopolis  
FR-83170 Brignoles  
[www.prosystem.fr](http://www.prosystem.fr)

**Variotherm Systeme**  
74 m<sup>2</sup> MODULSTANDARDWAND  
147 m<sup>2</sup> FUSSBODENHEIZUNG VARIOKOMP im Haupthaus  
86 m<sup>2</sup> FUSSBODENHEIZUNG VARIOKOMP im Gästehaus





## Auf Herz und Nieren erprobt

Medizinische Kompetenz. Architektonischer Zeitgeist. Höchster Komfort. Das neue Dialysezentrum Graz-West präsentiert sich als das modernste Zentrum seiner Art in Österreich. Auch in Bezug auf die Deckenkühlung hat man sich für eine technisch perfekte Lösung entschieden: die ModulStandardDecke-Classie.

Stress, falsche Ernährung und Bewegungsmangel führen im Laufe des Lebens nicht selten zu Bluthochdruck oder Zuckerkrankheit. Über einen längeren Zeitraum unentdeckt oder unbehandelt kann dies im schlimmsten Fall zum Nierenversagen führen. Bei der Dialyse handelt es sich um ein Behandlungsverfahren, mit dem die Funktion der Nieren ersetzt werden kann. Überschüssiges Wasser, Giftstoffe und schädliche Substanzen werden dabei künstlich aus dem Blut entfernt. Die Zahl der Betroffenen steigt seit Jahren mehr oder weniger kontinuierlich an.

Im Dialysezentrum Graz-West können täglich bis zu 130 Patienten behandelt werden. 16 hochmoderne Dialyseplätze stehen dafür zur Verfügung. Sowohl der menschliche Körper als auch die Behand-

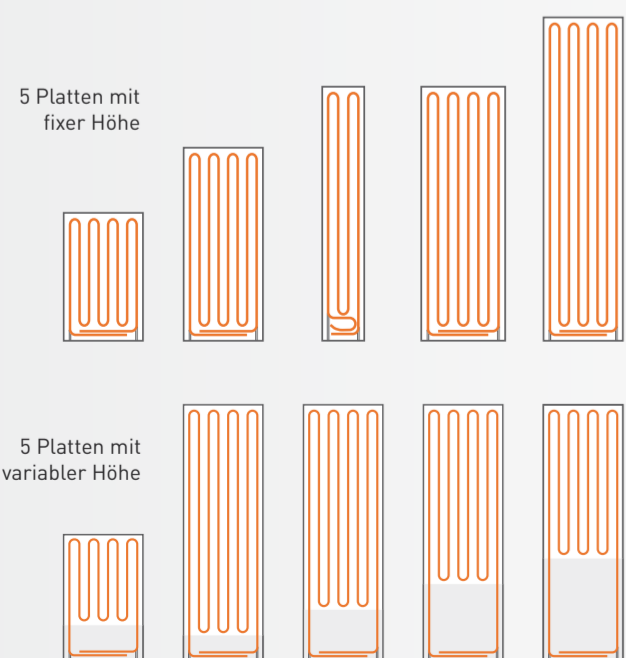
lungsapparate geben permanent Wärme ab, wodurch die Raumtemperatur rasch ansteigen kann. Im Zuge der Bauplanung wurde daher frühzeitig nach einer geeigneten Möglichkeit zur Kühlung gesucht.

Klimaanlagen kamen aufgrund des zusätzlichen Lärmpegels und wegen der möglichen Verbreitung von Keimen durch das Gebläse nicht in Frage. Die Variotherm ModulDecken sind hingegen absolut lautlos im Betrieb und arbeiten frei von Luftzirkulation. Sie sind Heizung und Kühlung in einem und können optional auch mit einer schallschluckenden Akustikoberfläche ausgeführt werden.

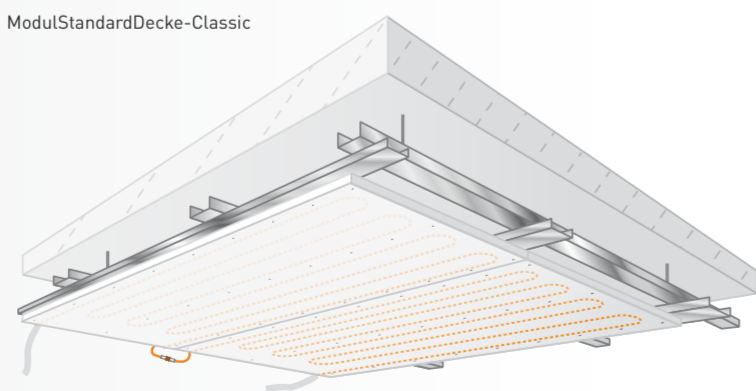
So entschied man sich für eine Deckenkühlung, die auf einer Fläche von 325 m<sup>2</sup> mit einer ModulDecke ausgestattet wurde. Man sieht sie nicht. Man hört sie nicht. Sie entzieht dem Raum Wärme und kühlt somit großflächig auf behagliche Weise. Damit leistet die Variotherm Deckenkühlung einen spürbaren Beitrag dazu, den Patienten die Behandlung so angenehm wie möglich zu machen.

[www.dialysegrazwest.at](http://www.dialysegrazwest.at)

### TECHNIK ModulStandardDecke-Classie



ModulStandardDecke-Classie



#### Dialysezentrum Graz

Planung / Architekt  
Schulz Architektur  
AT-8544 Pölfing-Brunn  
[www.schulz-architektur.com](http://www.schulz-architektur.com)

Installateur  
Wonisch Installationen  
AT-8544 Pölfing-Brunn

Variotherm System  
325 m<sup>2</sup> MODULSTANDARDDECKE-CLASSIE



## „Traun See sich ruhig!“

1.800 Meter VarioProfilRohr. 190 m<sup>2</sup> Kompakt-Platten. 45 Säcke Kompakt-Füllmasse. All das fix und fertig verpackt für den sicheren Transport auf 822 Meter Seehöhe und mühelos von Profis verlegt. Beste Bedingungen also für das Trockenbausystem – die VarioKomp Fußbodenheizung im Gmunderberghaus!

Vorwegesagt: Der traumhafte Blick von der neuerrichteten Panoramaterrasse des Gmunderhauses aus über den Traunsee ist jeden ausgedehnten Fußmarsch wert. Doch so eine harte Wanderung war dieses Projekt eigentlich nicht. Vielmehr glich die Montage der Fußbodenheizung VarioKomp im überdachten, 180 m<sup>2</sup> großen Wintergarten einem angenehmen Sonntagsspaziergang.

Das lag zunächst bestimmt auch am leichten Gepäck, denn die superschlanken Kompakt-Platten verfügen über eine Aufbauhöhe von nur 20 mm und weisen damit ein geringes Gewicht auf. Die Montage war ebenfalls kein Berg an Arbeit.

Vielmehr ging sie einfach und mühelos von der Hand. Das gipfelte sogar darin, dass vom Verlegen bis zum Einbringen des Bodenbelags lediglich 3-4 Tage vonnöten waren.

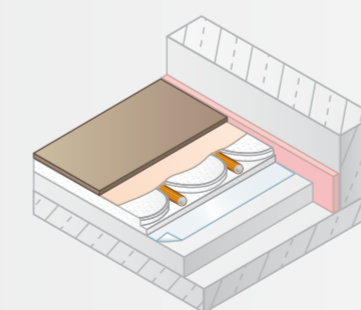
Das Gmunderberghaus ist ein beliebtes Ziel für Wanderungen und Ausflüge auf den Gmundnerberg, der auch mit dem Auto gut erreichbar ist. Mit der stabilen VarioKomp ist man bestens für jeden Besuchersturm gerüstet. Von gezackten Bergstiefeln, spitzen High-Heels bis hin zum zünftigen Schuhplattler am Tanzparkett hält die neue Fußbodenheizung jeder Belastung stand.

Das positive Echo mündet daher in einer Weiterempfehlung: Wer die Fußbodenheizung VarioKomp kennt, traut sich damit auch hochliegende Projektziele mit gutem Gefühl in Angriff zu nehmen.

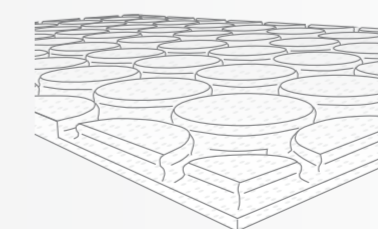
[www.gmundnerberghaus.at](http://www.gmundnerberghaus.at)



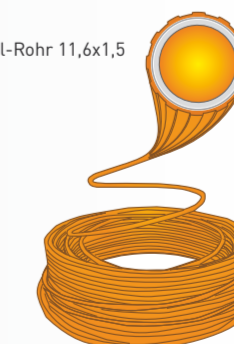
### TECHNIK Fußbodenheizung VarioKomp



Kompakt-Platte



VarioProfil-Rohr 11,6x1,5



Kompakt-Füllmasse



#### Gmundnerberghaus

Planung / Architekt  
Ing. Christof Unterkofler  
AT-5611 Grossarl  
[www.unterkofler.at](http://www.unterkofler.at)

Installateur  
Heissl Installateur GmbH  
AT-4813 Altmünster  
[www.heissl.at](http://www.heissl.at)

Variotherm System  
190 m<sup>2</sup> FUSSBODENHEIZUNG VARIOKOMP



# Was Architekten an uns lieben

Wow! Die Luxusapartements des Projekts „Kriehubergasse“ sind eine architektonische Liebeserklärung an Form, Design und Technik. Dabei hatten die CZIEP Architekten ursprünglich nur geplant, das eigene Studio auszustatten: mit einer Fußbodenheizung, Wandheizung und Deckenkühlung/Heizung.

Aus der Begeisterung des renommierten Architekturbüros für das perfekt aufeinander abgestimmte Variotherm Komplettsystem ist mehr entstanden. Sogar viel mehr. Denn nach Abschluss des erfolgreichen Pilotprojekts wurden die energieeffizienten Lösungen für Boden, Wand und Decke auch bei anderen Projekten eingesetzt.

„Individualität spielt bei unseren Projekten eine große Rolle. Die eigenen vier Wände sind für uns mehr als nur eine Unterkunft – sie sind Raum zum Leben und der Selbstverwirklichung“, lautet das Credo der Architekten. „Dank unserer hohen Ansprüche an Qualität und Ökologie vereinen wir modernste Technik mit energieeffizientem und nachhaltigem Planen, Bauen und Wohnen.“ Hierfür ist Variotherm natürlich die beste Wahl.

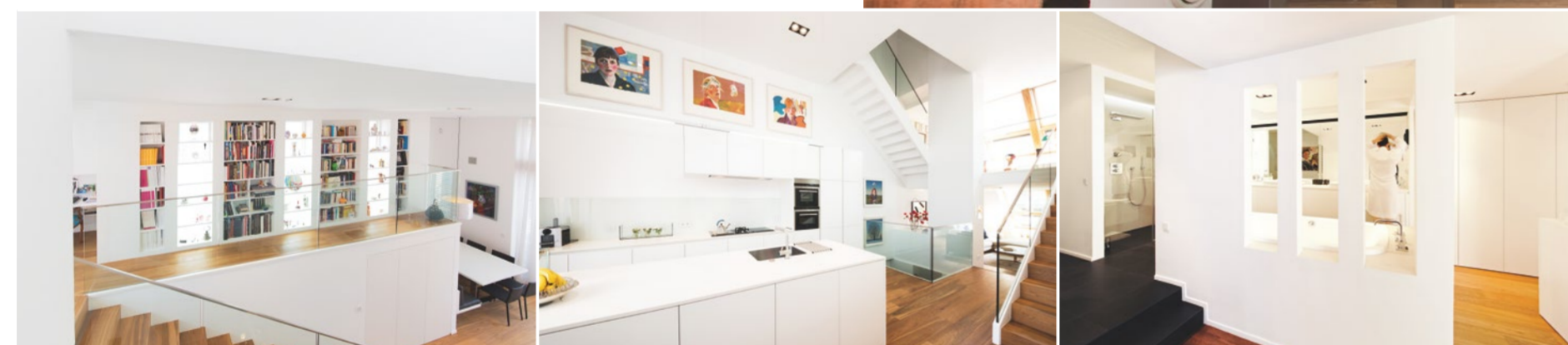
Überall dort, wo ein Nassestrich eingebracht wurde, entschied man sich für die Fußbodenheizung VarioRoll. Gerade bei der Sanierung von Wohnungen spielt zudem die Wärme- und Trittschalldämmung der VarioRoll ihre Vorteile aus. >>>



>>> War aus Gründen der Baustatik oder aufgrund der zu berücksichtigenden Raumhöhe kein Nassestrich möglich, kam die Fußbodenheizung VarioKomp zum Einsatz. Superschlank mit nur 20 mm Aufbauhöhe, superleicht im Gewicht und superschnell mittels Kompakt-Platten zu verlegen, ist diese ideal für die sanfte Sanierung und den nachträglichen Einbau geeignet.

Bei der Wandheizung wählten die Architekten je nach Raumgegebenheiten die System-Wand für den verputzten Ausbau bzw. die ModulWand im Trockenbau. Ob im Bad oder in Wohn- und Schlafräumen: Nichts gleicht der wohligen Behaglichkeit einer Variotherm Wandheizung/Kühlung. Ihr Höchstmaß an Gestaltungsfreiheit macht sie hochattraktiv für alle Designliebhaber.

Insbesondere in der modernen Architektur und überall, wo große Glasflächen eingepflanzt sind, ist eine Deckenkühlung/Heizung nahezu unverzichtbar. Mit der Variotherm ModulDecke bewiesen die erfahrenen Architekten Sinn für eine besonders elegante Form der Temperierung in Dachgeschossen. Richtig geplant und perfekt auf das Zusammenwirken mit der Fußboden- und Wandheizung abgestimmt ist die Variotherm Deckenkühlung/Heizung eine richtig coole Sache!



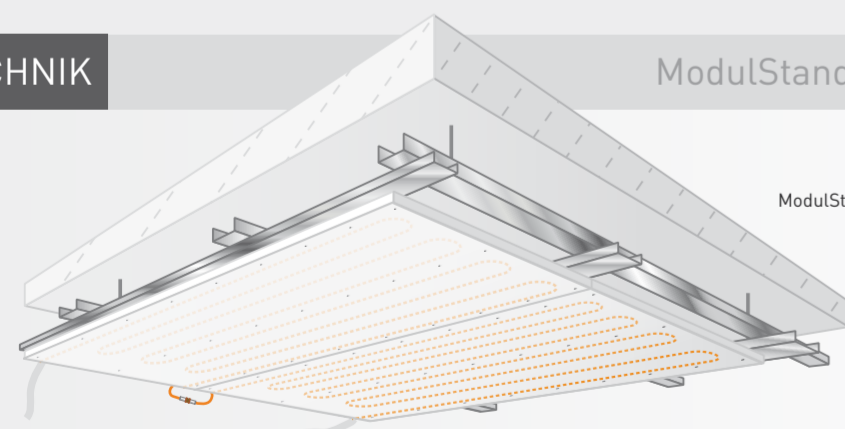
## TECHNIK

### ModulStandardDecke-Classic

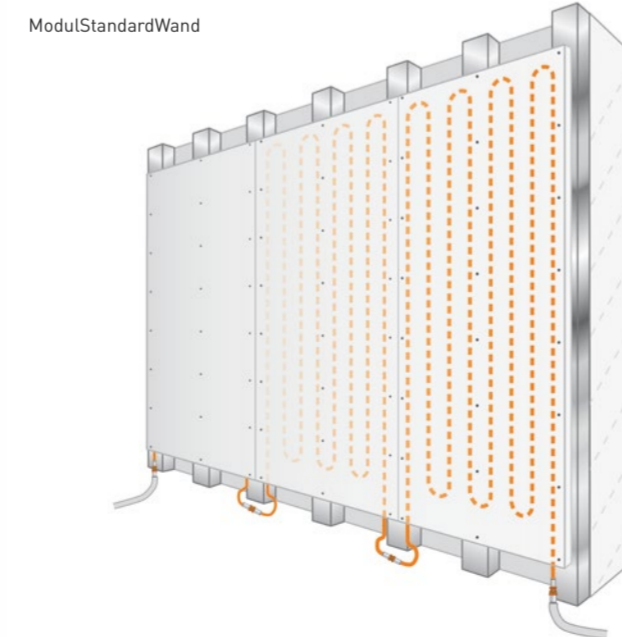
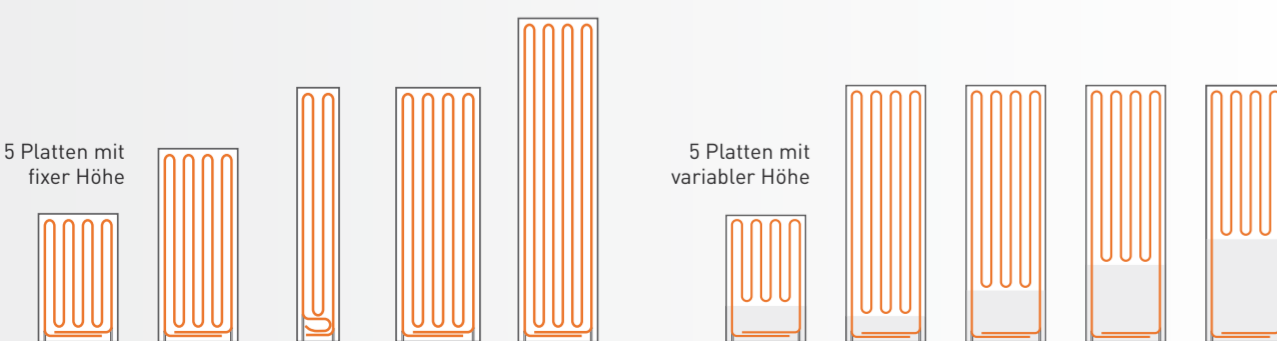
### ModulStandardWand

### System-Wandheizung/Kühlung

### Fußbodenheizung VarioRoll

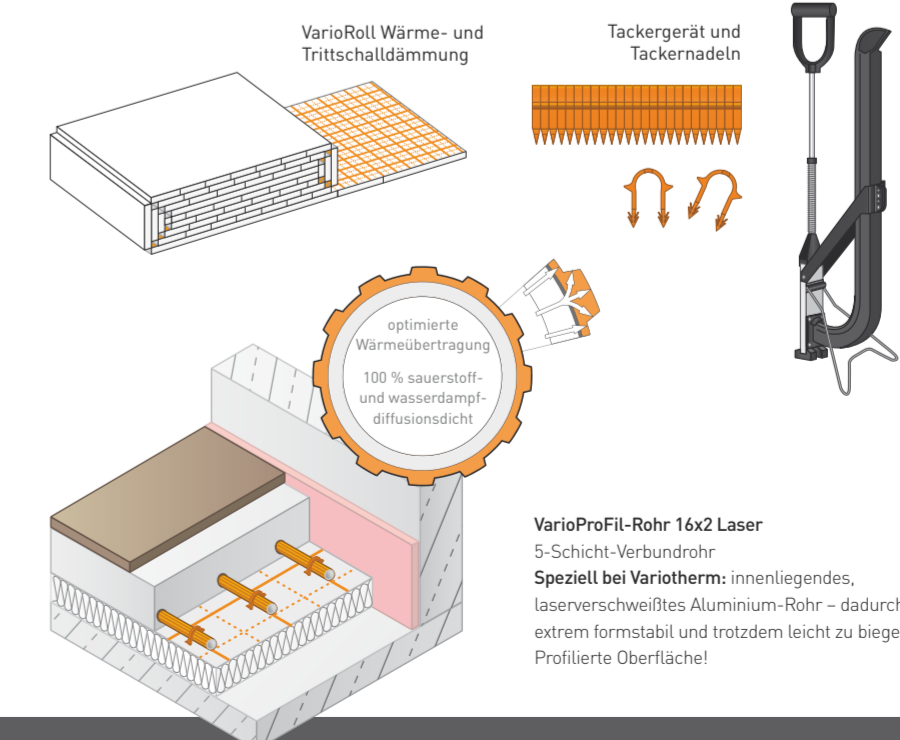
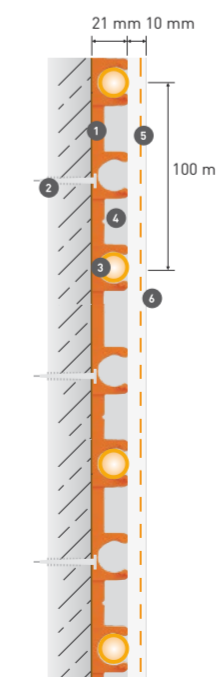
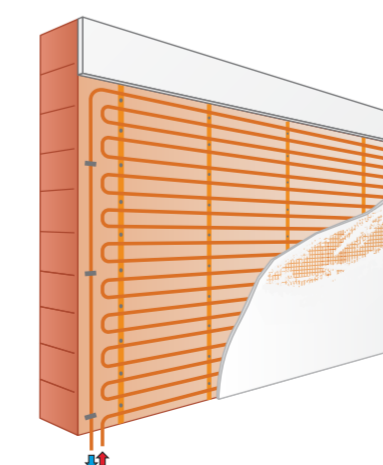


ModulStandardDecke-Classic



ModulStandardWand

- 1 VarioSchiene 16/100
- 2 Befestigung mit Nageldübel
- 3 VarioProFil-Rohr 16x2 Laser
- 4 ÖkoHeizputz bei SWHK2
- 5 Putzgitter
- 6 Endputz (bauseits)



## Wohnhausanlage Kriehubergasse

Planung / Architekt  
CZIEP Architekten  
AT-1050 Wien  
www.cziep.at

Installateur  
Kurt Karl Veigl GmbH  
AT-3364 Neuhofen /Ybbs  
www.heizung-veigl.at

Variotherm Systeme  
285 m² VARIOROLL  
420 m² VARIOKOMP  
601 m² MODULSTANDARDDECKE-CLASSIC



## Von Null auf Hundert

**Stark in der Leistung, extrem reaktionsschnell, sicher in der Bodenhaftung, leichtgängig zu steuern und dabei sensationell niedrig im Verbrauch. Serienmäßig mit allen Extras ausgestattet, präsentiert sich die Fußbodenheizung VarioKomp im Autohaus Purkowitzer als heißbegehrtes Vorführmodell.**

„Ein echtes Traummodell“, gerät Geschäftsführer Wilhelm Purkowitzer auf die Nachfrage ins Schwärmen, ob er denn mit seiner Entscheidung für die VarioKomp auch restlos zufrieden sei. „Da haben die Konstrukteure vom Variotherm Team echt bis ins kleinste Detail an jeden Komfort gedacht.“

Bei der baulichen Sanierung der Autoausstellungshalle galt es, eine geeignete Fußbodenheizung für den nachträglichen Einbau zu finden. Erschwerende Faktoren: Die Böden des Autohauses sind der ständigen tonnenschweren Standlast sowie der Befahrung durch die ausgestellten

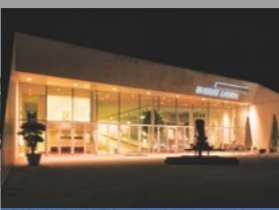
Wägen ausgesetzt. Trotz ihres geringen Gewichts und ihrer superschlanken Aufbauhöhe von nur 20 mm hält die Fußbodenheizung VarioKomp dieser enormen Belastung sicher stand.

„Die Böden in unserem Autohaus müssen schon einiges an Wucht aushalten. Ich war daher echt gespannt, ob der Bodenbelag auch halten würde. Die Erfahrungen in der Praxis haben mich aber beruhigt. Die Fliesen sitzen bombenfest“, so Purkowitzer.

Die individuelle Regelbarkeit des Komplettsystems ist für den gelernten Techniker Purkowitzer ebenfalls von großer Bedeutung: „Wir sind mit unserer Fußbodenheizung VarioKomp absolut zufrieden. Was ich beim ausgeführten System sehr schätze, ist das exakte Voreinstellen der Verteilerventile.“ Korrektes Feintuning zählt schließlich auch im Autohaus Purkowitzer zum perfekten Dienst am Kunden.



Wilhelm Purkowitzer



## Über die modernste Kunst des Heizens und Kühlens

**„Kunst kommt von Können“, sagen die einen. „Kunst kommt von Wollen“, meinen die anderen. „Stimmt nicht!“, rufen die Kritiker dazwischen. „Käme Kunst vom Wollen, hieße es ja Wunst!“. Welche Position man im Diskurs auch einnehmen möge: Sicher ist, dass das Museum Liaunig mit modernster Variotherm Technik beheizt und gekühlt wird. Ein Kunststück der besonderen Art!**

Das Museum Liaunig verfügt über eine der umfangreichsten Sammlungen österreichischer Kunst ab 1945, ergänzt durch vorangehende Vertreter der klassischen Moderne sowie exemplarische Werke internationaler Künstler.

Im Kontrastprogramm dazu zeigen wir hier ein technisch vollendetes Kunstwerk im Portrait: Die im Museum befindliche Kunstinstallation „ModulWand“ verbirgt hinter der dezenten, in einer leichten Schattierung von Zartgrau gehaltenen Gipsfaseroberfläche einen tieferliegenden Sinn. Das kräftige Orange des auf der Rückseite integrierten VarioProFil-Rohrs bildet einen starken farblichen Akzent, entzieht sich aber überraschenderweise komplett dem Auge des Betrachters. Man sieht nichts. Man hört nichts. Man spürt sie nur: die unglaublich angenehme Wärme, die dieses einzigartige Meisterwerk im gesamten Ausstellungsraum verbreitet.

Damit nicht genug! Denn auf gleiche Weise ist die Installation auch in der Lage, den Prozess des Heizens genau ins Gegenteil zu verkehren und zu kühlen. In diesem Fall verspürt man eine wohlige, vollkommen irritationsfreie Atmosphäre – hier funktioniert „sanfte Kühlung“ wie sie sein soll.

Gleichmaßen beeindruckt in der Dauerausstellung die fantastische Fußbodenheizung „VarioClip“. Mit einer Fläche von 2.000 m<sup>2</sup> handelt es sich dabei zugleich um das größte Prunkstück der im Museum vertretenen Variotherm Sammlung. Auch die „VarioClip“ ist in der Lage, zu heizen und zu kühlen.

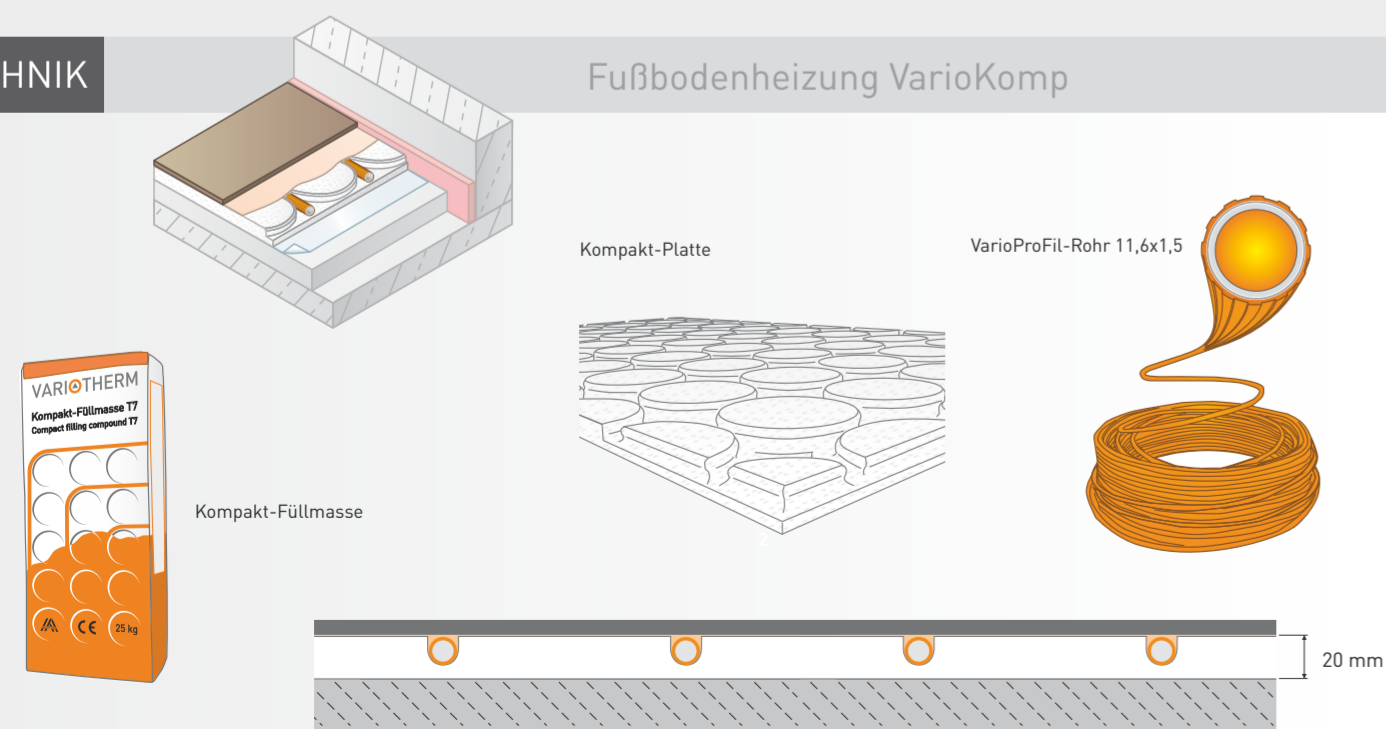
Dem technisch kunstaffinen Kenner offenbart sich hierbei ein besonders gelungener Kunstgriff – denn das VarioProFil-Rohr rastet mit einem satten und akustisch wahrnehmbaren „Klick“ in die dafür vorgesehenen Halteclips ein. Die Formgebung findet damit zu einem Höchstmaß an Eleganz und mündet in völliger Freiheit in der Verlegung. Im effizienten Zusammenspiel mit zeitgenössischen und nachhaltigen Energieformen präsentiert sich hier ein moderner Klassiker im neuen Gewand, der jeder Strömung im Sturm der Zeit dauerhaft standhält.

[www.museumliaunig.at](http://www.museumliaunig.at)



### TECHNIK

#### Fußbodenheizung VarioKomp



#### Autohaus Purkowitzer

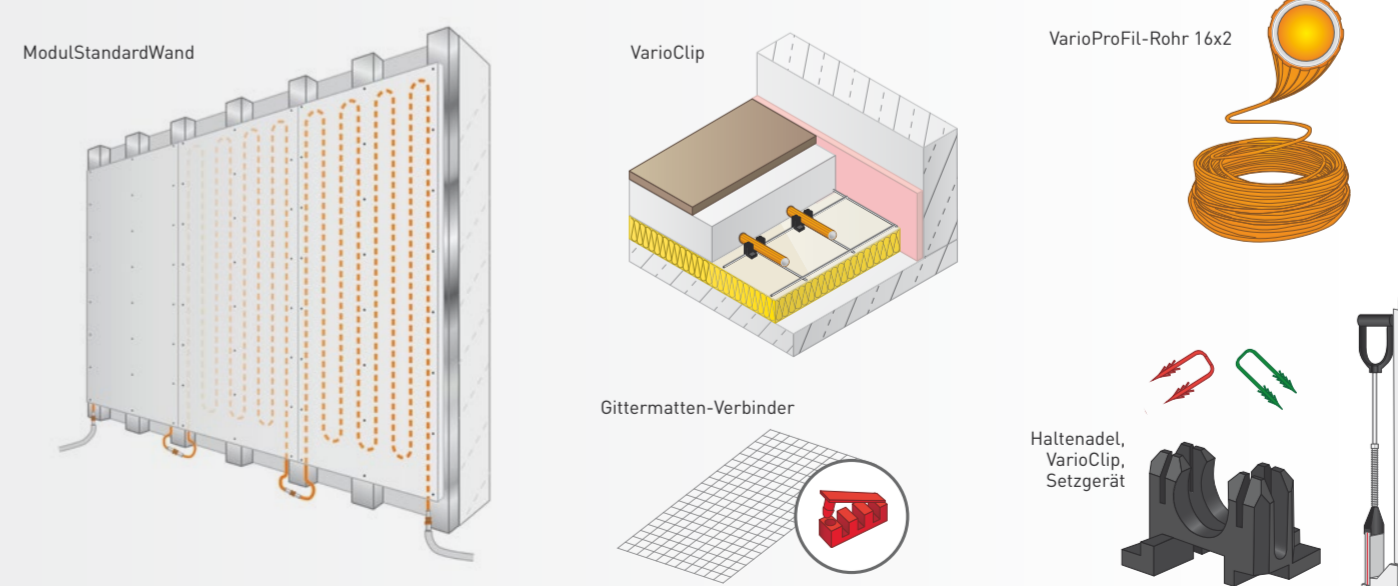
**Installateur**  
ST Heizung-Sanitär GmbH  
AT-9100 Völkermarkt

**Variotherm System**  
350 m<sup>2</sup> FUSSBODENHEIZUNG VARIOKOMP

### TECHNIK

#### ModulStandardWand

#### VarioClip



#### Museum Liaunig

**Planung / Architekt**  
TB Ing. Meisslitzer KG  
AT-9020 Klagenfurt  
[www.tbmeisslitzer.com](http://www.tbmeisslitzer.com)  
querkraft architekten zt gmbh  
AT-1010 Wien  
[www.querkraft.at](http://www.querkraft.at)

**Installateur**  
Hechenleitner & Cie GmbH, Ing. Franz Schlitzer  
AT-9020 Klagenfurt  
[www.hechenleitner.at](http://www.hechenleitner.at)

**Variotherm Systeme**  
90 m<sup>2</sup> MODULSTANDARDWAND  
2000 m<sup>2</sup> FUSSBODENHEIZUNG VARIOCLIP

# Einfach schlau aufgerollt – VarioRoll

Die besten Ideen sind oft die ganz einfachen. So wie zum Beispiel die einfach kompaktere Aufrollung der VarioRoll. So ist weniger Luft in der Verpackung. Das ist einfacher bei der Lagerung. Einfacher für uns beim Versand. Einfacher für den Installateur beim Transport im Lieferwagen. Auf der Variotherm Spezialpalette können so statt 120 m<sup>2</sup> nun 140 m<sup>2</sup> VarioRoll 30-2 transportiert werden. Bei der VarioRoll 20-2 sind es sogar 220 m<sup>2</sup>. Mit anderen Worten: einfach genial.



So wird die VarioRoll künftig verpackt!

**Optimierter Klebestreifen:**  
Der Klebestreifen wurde direkt an der Oberfläche der Matte angebracht. Dies ermöglicht eine rasche Verklebung der Bahnen.

## Ganz schön individuell – Ventileinsatz T1168

Unterschiedliche Durchflussmengen bei den Variotherm Heizleisten und Bodenkanalheizungen wurden bislang manuell reguliert. Neu an den hydraulischen Ventileinsätzen T1168 ist, dass sie individuell einstellbar sind und so für noch mehr Energieeffizienz im laufenden Betrieb sorgen. Der hydraulische Abgleich ist im Handumdrehen erledigt. Der eingestellte Durchfluss wird auch bei einem Überangebot, wenn z. B. Nachbarventile schließen, kontinuierlich gehalten.



**Tipp:** Vorlaufventile, die 2013 oder später ausgeliefert wurden, können auf einfache und rasche Weise mit einem hydraulischen Ventileinsatz nachgerüstet werden!

## Optimale Mischung – Kompakt-Rührer W030

Ein unverzichtbares Tool zur perfekten Mischung der Variotherm Kompakt-Füllmasse ist der neue Kompakt-Rührer W030. Durch seinen linksgedrehten Rührkorb gewährleistet er ein ideales Drehverhalten von oben nach unten. Bei gleichzeitig geringem Luftpneinluss ist damit eine optimale Mixtur garantiert! So wird eine noch geschmeidigere Verarbeitung erreicht.



## Von Profis für Profis erklärt – die neuen Montageanleitungen

Einfach rasch montiert! Die neu gestalteten Montageanleitungen untermauern dieses Versprechen auf anschauliche Weise. Die von Variotherm zur Verfügung gestellten technischen Unterlagen wurden dem neuen Layout der Broschüren angepasst. Auch wurden die Inhalte optimiert und sind nun noch übersichtlicher und klarer verständlich aufbereitet.

Profis finden hier alle Arbeitsschritte und technischen Details: von der korrekten Lagerung der Materialien über die Vorbereitungsarbeiten bis hin zum geeigneten Untergrund und der richtigen Verlegung der Variotherm Systeme. Ebenso sind wichtige Infos zur Endverarbeitung enthalten, wie zum Beispiel dem Verspachteln oder Aufbringen von Bodenbelägen.

# Calda Energy: Starker Berufsethos

Das vom jungen Visionär Lefteris Fotopoulos geführte Unternehmen Calda Energy beschreitet seinen Weg mit einem Höchstmaß an Professionalität und Ethos. Damit teilen Variotherm und Calda Energy die gleiche Mentalität: Beide Unternehmen verfügen über einen stark ausgeprägten Sinn für soziale Verantwortung. Ebenso ist man da wie dort um die Erweiterung des Produktportfolios bemüht, um die Bedürfnisse der Menschen im Kontext mit dem Zeitgeist der Nachhaltigkeit zu erfüllen.

„Eine gute Kommunikation ist für uns von hoher Priorität, um Geschäfte zu starten. Wir betrachten eine erfolgreiche Partnerschaft als Form der Ehe, in der Vertrauen, Respekt und gegenseitiges Verständnis die zentralen Grundprinzipien darstellen“, so Fotopoulos. „Trotz unserer noch jungen Zusammenarbeit sind wir überzeugt, alle diese hochstehenden moralischen Werte bei Variotherm gefunden zu haben.“

www.calda.gr



GRIECHENLAND



KROATIEN



## Grenzenlose Visionäre

ENGLAND



BELGIEN



# Surface Heating: Geniale Vermarktung

Als genialer Geschäftsmann weiß Jignesh Patel, Direktor des auf Flächenheizungen spezialisierten Unternehmens Surface Heating, dass wahre Innovation auch darin liegt, geniale Ideen zu erkennen und entsprechend zu vermarkten.

„Ich lernte Alexander Watzek und Peter Sullivan in London bei der Ausstellung 'Eco Build 2015' kennen“, erinnert sich Patel. „Vom ersten Moment an war ich sofort beeindruckt, was dieses Unternehmen an Potenzial zu bieten hat.“

„Die fabelhafte Variotherm Technik aus Österreich unterscheidet sich von allem, was wir bis dato in Großbritannien auf diesem Gebiet kannten. Jede Oberfläche ist eine potenzielle Energiequelle. Warum also nicht die Wand, den Boden, die Decke sinnvoll nutzen? Durch die Veränderung der gewohnten Sichtweise und das damit verbundene Aha-Erlebnis revolutionieren wir den Markt in London!“

www.surfaceheating.co.uk



# Climatrix: Feinste Technik



Was ist das perfekte Innenraumklima? In Belgien könnte man vielleicht annehmen, dies sei exakt die Temperatur, bei der eine Schokopraline langsam und zartschmelzend auf der Zunge zergeht. In jahrelanger Forschungsarbeit ist das belgische Pionierunternehmen Climatrix Heating & Cooling Systems diesem Thema tiefer auf den Grund gegangen. Dazu braucht es ein innovatives Heiz- und Kühlsystem für Wand und Decke, das technische Perfektion verspricht.

Mit Climatrix wurde ein Partner auf Augenhöhe gefunden, der die Variotherm Komplettsysteme für Heizen und Kühlen am belgischen Markt vertreibt.

So wie Variotherm blickt auch Climatrix auf eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte als Familienunternehmen zurück. Geschäftsführerin Kim Vaesen führt ihr Unternehmen mit den Leitwerten Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Ökologie in eine prosperierende Zukunft. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die Kooperation mit Variotherm, denn die neue Partnerschaft festigt die Position beider Unternehmen am europäischen Markt.

www.climatrix.be



# Cooler Prospekte! Respekt!

Topaktuell im Inhalt. Richtig lässige Architekturfotos. Coole Montage-Illustrationen. Alle Produkte klar und verständlich im Detail beschrieben und erklärt. So präsentieren sich die neuen Variotherm-Produktbroschüren.

**Bringen Sie Ihren Schauraum auf den aktuellen Stand und bestellen Sie Ihre Variotherm-Broschüren! Jetzt bestellen unter 0043 2256 648 70 0 oder downloaden: [www.variotherm.at](http://www.variotherm.at)**



## Kleine Muster, große Wirkung!

21 x 21 cm sind ein mustergültig praktisches Format. Per Hand in unseren Werkstätten gefertigt, geben unsere Produktmuster auf anschauliche Weise einen Einblick in unsere Systemlösungen. Schicht für Schicht wird der gesamte Aufbau dargestellt – beispielsweise der VarioKomp und VarioRast, der ModulPlatten Classic und Akustik oder der System-Wandheizung/Kühlung.

Mit der neuen, im Variotherm Design gestalteten Verpackung, präsentieren sich die Handmuster bei der Übergabe an den Kunden jetzt noch eleganter. **Wow-Effekt garantiert!**



VarioNop, VarioFix

VarioKomp

SystemWand, EasyFlexWand

Modulplatte-Classic

VarioClip

## Auf die Räder! Fertig! Los!



Voller Elan schwingen wir uns beim Betriebsausflug im Juni auf unsere Drahtesel und radelten los in Richtung Baden. Hinter uns der bunte Alltag. Vor uns die grüne Landschaft. Und wir mittendrin im Leben. Mit unserer Mannschaftsmotivation hätten wir auch locker einen Radmarathon gepackt. Doch nach unglaublich langen achtkommaacht Kilometern und neunundzwanzig Minuten Gestampel war uns mehr nach Pause. Also stellten wir die Räder ab und spazierten fünfzehnkomma zwei Minuten lang zu Fuß ins Stadtzentrum von Baden. Genauer gesagt: direkt in die nächste Konditorei. Wer kann schon widerstehen, wenn es in der kaiserlichen Hofbackstube Gasser Süßes vom Feinsten gibt. Die kleine Naschsünde neutralisierten wir sofort wieder mit einer geführten Tour durch den Kurpark. So viel Wissensdurst macht aber hungrig! Also kehrten wir umgehend im Rudolfs Hof ein. Nach einem kaiserlichen Mahl und unterhaltsamen Teamspielen besuchten wir standesgemäß die Theresienwarte und die Bienenburg. Dort erblickten unsere süßen Bienen das Café Blickweit. Also auf zur Jause! Aufgrund unserer vollen Bäuche brauchten wir danach fürs Heimradeln zwar dreimal so lang – aber wie glücklich waren wir an diesem herrlichen Tag über das dehnbare Stretchmaterial unserer Radlerdressen! Es sind halt doch immer die kleinen Freuden, die zählen. Unser Radausflug war jedenfalls ein satter Erfolg!



**1.600 PROJEKTE  
= TECHNIK X 6  
365 TAGE**

Wie schafft man es, 1.600 Projekte pro Jahr perfekt auszuarbeiten? Mit sechs hochmotivierten Mitarbeitern, die mit unglaublicher Professionalität an die Sache rangehen! Laufende Weiterbildung und der Einsatz modernster Planungssoftware erledigen den Rest. Man sieht: Alles nur eine Frage der richtigen Technik!

Und diese hat unser Team voll drauf! Denn in die Gleichung fließen noch etliche Zusatzfaktoren mit ein: etwa die korrekte Berechnung der Heizlast, die perfekte Auslegung der Heizflächen, die zuverlässige Erstellung von Planunterlagen und natürlich die kaufmännische Angebotserstellung. Ein weiterer großer Part ist die Aufbereitung diverser technischer Unterlagen, wie



Ing. Thomas Baumgartner, Alexander Schauer, Ing. Mario Baumgartner, Manfred Thallermayr, Ing. Monika Brezovsky, Jacqueline Stürzer

zum Beispiel der Planungshandbücher, der Montageanleitungen oder der Produktdatenblätter.

„Wir wissen viel. Sehr viel. Das bringen die Erfahrung unserer Mitarbeiter, die wachsame Beobachtung des Markts, der kommunikative Austausch mit Kunden und die konstruktive Zusammenarbeit insbesondere mit der Fertigung und dem Außendienst über die Jahre mit sich“, löst Thomas Baumgartner, Leiter der Technikabteilung, das Rätsel um den enormen Output auf.

Durch die Beratungs-, Planungs- und Serviceleistungen des Teams ersparen sich Variotherm Kunden mitunter Personalkosten. Denn die technischen Unterlagen und Berechnungen werden von Variotherm beigestellt. Sogar die von der Abteilung selbstentwickelte Auslegungssoftware steht für Kunden im Fachbereich auf [www.variotherm.at](http://www.variotherm.at) gratis zum Download bereit.

„Neben der fachkundigen Beantwortung aller Fragen zu unseren Produkten und der Erstellung von technischen Plänen sind wir auch in der Lage, komplexe Sonderlösungen zu erarbeiten“, so Baumgartner. Aus der telefonischen Beratung unserer Kunden und der persönlichen Begegnung in unserem Schauraum oder bei Messen lernen wir auch selbst ständig dazu. So können wir Anregungen rasch aufgreifen und flexibel umsetzen.“

Viele der innovativen Variotherm Ideen gründen auf Praxiserfahrungen und Beobachtungen, die vom Außendienst gesammelt und an das Technikteam herangetragen werden. „Entdecken wir in einer Idee das Potenzial zur Verbesserung, dann überlegen wir uns zunächst, wie wir diese am besten umsetzen können. Wie bauen wir das, welche Werkzeuge müssen wir dafür entwickeln, wer liefert uns das notwendige Material, wie hoch ist das für die Entwicklung notwendige Budget? Alles, was wir in diesem Zusammenhang selbst tun können, machen wir auch selbst“, erläutert Baumgartner mit Stolz. „Da zieht das ganze Team voll Motivation an einem Strang!“

## Super neu im Team



### Super Ideen!

Ganz schön kreativ: Sabine Ostermann unterstützt uns seit November 2015 im Bereich Marketing & Werbung. Die vielseitige Spezialistin blickt auf eine langjährige Laufbahn in der Marktkommunikation zurück und sammelte ihre Erfahrungen vor allem bei den Opernfestspielen St. Margarethen und der renommierten Tiroler Werbeagentur Impalawolffmitbis.

### Super Strategie!

Der erfahrene Salesman Ing. Alexander Novotny sammelte seine Erfahrungen beim Schweizer Unternehmen Mettler Toledo sowie beim bekannten Fenster- und Türenhersteller Internorm. Als neuer Leiter des Variotherm Vertriebsteams freut er sich unter anderem darauf, gemeinsam mit seiner Mannschaft das Variotherm Partnernetzwerk zu erweitern.



### Super Beratung!

Ing. Günter Grube ergänzt seit November 2015 unser Verkaufsteam und berät insbesondere den Kundenkreis der Architekten, Fertighauspezialisten und Trockenbauer. Mit seiner Ausbildung als Bautechniker, seiner jahrelangen Erfahrung als Bauleiter und seinem Expertenwissen im Holzbau beweist er in jedem Beratungsgespräch höchste Kompetenz.

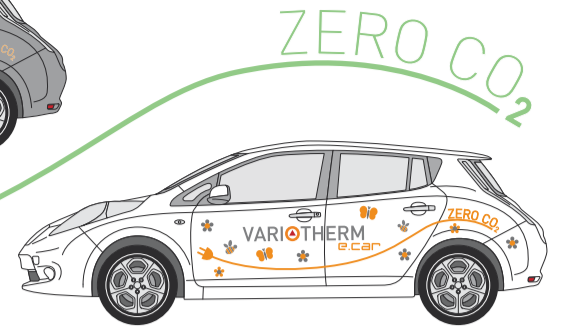
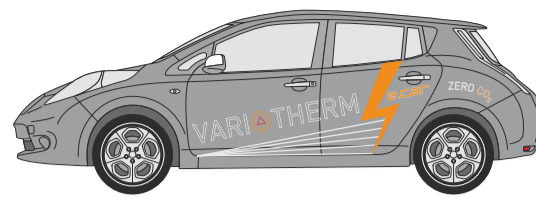


### Super Pläne!

Seit April dieses Jahres bringt Jacqueline Stürzer mit ihren 21 Lenzen jugendliche Dynamik in unsere Technikabteilung. Mit ihrem Elan und sympathischen Wesen ist sie schon jetzt ein großer Gewinn für uns.







## P:URe Elektromobilität

100 % emissionsfrei, extrem leise, nachhaltig und technisch zukunftsweisend. Nein, die Rede ist ausnahmsweise nicht von unseren Variotherm Produkten. Vielmehr freuen wir uns über zwei neue Elektroautos in unserem Fuhrpark, die mit ebendiesen Eigenschaften perfekt zu unserem Unternehmen passen. Bei der Modellwahl machte der Nissan Leaf das Rennen. Besonders angetan hat es uns der innovative Solar-Spoiler, der das Sonnenlicht als zusätzliche Energiequelle nützt. Ziel ist es, dass wir mit den beiden flotten Elektroflitzern **künftig 10 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen.**

**Tipp:** Elektroautos werden gefördert!



## P:URe Muskelkraft

Viele unserer Mitarbeiter radeln gerne zur Arbeit. Da traf es sich gut, dass im Mai wieder die gleichnamige Aktion „Wir radeln zur Arbeit“ vom Land Niederösterreich stattfand. Was wir dabei gewonnen haben? Die Erkenntnis, dass frische Luft und Bewegung am Weg zur Arbeit und nach Hause der schönste Gewinn sind.

Nähere Infos zur Aktion: [www.niederösterreich.radeltzurarbeit.at](http://www.niederösterreich.radeltzurarbeit.at)

## P:URe Energie

Klar. Wir könnten unseren Strom auch billiger beziehen. Doch das wollen wir nicht um jeden Preis. Viel wichtiger ist es uns nämlich, dass wir unseren Strombedarf zu 100 % durch einen österreichischen Ökostrom-Lieferanten decken. Deshalb haben wir kürzlich den Vertrag mit unserem Lieferanten AAE verlängert. Von den vergünstigten Konditionen profitieren auch unsere Mitarbeiter, die von ihrem herkömmlichen Stromanbieter zu AAE wechseln.



Bei künftiger Expansion ist darüber hinaus angedacht, sämtliche Dächer mit PV-Photovoltaik zu bestücken, um dadurch nahezu energieautark zu werden.

## P:URe Hilfe

Durch die freiwillige Abrundung des Nettogehalts unserer Mitarbeiter landen jeden Monat etliche Euros in unserem Sozial-Spendentopf. Der gesammelte Betrag wird von Variotherm verdoppelt. Die Idee: Für den Einzelnen ist diese kleine Spende keine große Entbehrung. In Summe können wir damit aber viel bewirken. Im vergangenen Jahr hat sich das Team zur Unterstützung folgender Projekte entschieden:

- Beitrag zum Frequenztherapiegerät für Raffael € 2.000,-
- Zuschuss zur Dialyse-Heimpflege für Pauli € 750,-
- Unterstützung einer Flüchtlingsfamilie € 750,-
- Beitrag zur Autismus-Delfintherapie für Sabrina € 750,-
- Unterstützung der Leukämie-Benefizaktion für David € 750,-
- Spende an den Österr. Behindertendienst OEBD € 1.400,-
- Spende an die Organisation „Mission Hoffnung“ € 600,-
- Sachspendensammlung für das Flüchtlingsheim Traiskirchen
- Unterstützung der Nikolo-Aktion des Vereins Glücksbote



P:URe Übergabe von Eva Demuth an den Glücksboten



Africa Amini Alama

## P:URes Afrika

Die authentische Welt der Maasai am Fuße des Kilimanjaro berührt durch Einfachheit, Liebe zur Natur und Bedürfnislosigkeit. Im Rahmen eines Sozialprojekts in Tansania war es Alexander Watzek und seinem Sohn Aaron möglich, für einige Tage in diese fremde Welt einzutauchen.

AFRICA AMINI ALAMA ist ein Hilfsprojekt der österreichischen Ärztinnen Christine und Tochter Cornelia Wallner, die ihre gesamten finanziellen Mittel und humanitären Möglichkeiten einsetzten, um Menschen in Afrika zu helfen und ihnen das Notwendigste zu bieten.

Dazu zählen Schulbildung, ein warmes Essen pro Tag und medizinische Grundversorgung.

Die unter ihrer Mitwirkung errichtete Maasai Lodge und das zugehörige Guesthouse dienen uns Wohlstandsmenschen als Kraftplatz und helfen, das Leben zu entschleunigen. Der Erlös aus diesen Einnahmen fließt in die Finanzierung und Erhaltung der Schulen und Krankenanstalten.

Ergänzend wurde ein Tepidarium mit Massageraum gebaut, das mithilfe unserer Produkte beheizt werden kann. „Die erste EasyFlex Wandheizung, die mit Kuhmist und Termitenstaub verputzt wurde – unglaublich“, zeigt sich Alexander Watzek begeistert, dass modernste Technik selbst mit jahrtausende alter Bauweise perfekt im Einklang stehen kann. „Die Erfahrungsreise war sehr anstrengend, aber auch reich an wunderbaren Erlebnissen. Der Dank der Maasai an Variotherm ist tief und verewigt.“ **Weitere Informationen zu diesem Hilfsprojekt: [www.africaaminialama.com](http://www.africaaminialama.com)**

Cornelia und Christine Wallner

v. l. n. r.: Aaron und Alexander Watzek, Gerd Koller, Lesse, Eliza und Franz Mühlbauer

